

Witze



BEI 40°

Hitze

Von Harry Schreck

„**Wenn es nicht so** entsetzlich heiß wäre, würde ich Ihnen jetzt einen Witz erzählen“, sagte Sägebock, indem er träumerisch auf den flimmernden Horizont starrte, „einen sehr guten Witz! Einen Witz, bei dem man sich einfach krank lacht! Kennen Sie ihn schon —?“

„So so — also wirklich ein Witz, bei dem man sich krank lacht?“ bemerkte Halbkreis, „nein, wenn er gut ist, kenne ich ihn nicht!“

„Hören Sie zu!“ fuhr Sägebock langsam fort, „da trifft also ein Herr seinen Freund und fragt ihn: ‚Kannst du Harmonika spielen?‘ Und der sagt: ‚Ich weiß nicht. Ich habe es niemals versucht.‘“

„Na, und — —?“ erkundigte sich Halbkreis bedächtig, „wenn Sie mit einem Witz anfangen, müssen Sie ihn doch auch zu Ende bringen!“

„Haben Sie denn nicht zugehört?“ forschte Sägebock mit geraffter Braue, „der Freund hat doch darauf geantwortet, daß er es nie versucht hat! Glänzende Abfuhr, nicht wahr? Finden Sie nicht?!“

„Ich möchte wetten, der Freund konnte gar nicht Harmonika spielen!“ meinte Halbkreis, „so was erfordert nämlich viel Übung!“

„Natürlich konnte er es nicht!“ gab Sägebock ärgerlich zu, „darum habe ich ja auch den Witz erzählt. Wenn er es gekonnt hätte, brauchte er doch nicht zu sagen, daß er es nie versucht hat!“

„Das hätte ich mir doch gleich denken können“, nickte Halbkreis erfreut, „aber nun erzählen Sie endlich, wie die Sache auslief!“

„Es ist in der Tat außerordentlich heiß“, murkte Sägebock gereizt, „ich kann Ihnen wirklich nicht mehr sagen, als was ich eben gesagt habe.“

„Schade“, sagte Halbkreis betrübt, „es war sicher ein sehr guter Witz. Zu dumm, daß Sie die Pointe vergessen haben!“

„**Kennen Sie** übrigens die Geschichte von dem Mann, der sich beim Ober darüber beklagt, daß in seinem Hühnerragout kein Stückchen Huhn zu finden wäre?“ ließ Sägebock nach einer Weile mißlaunigen Schweigens einfließen, „da hat bisher noch jeder gelacht!“

„Hühnerragout?“ fragte Halbkreis beteiligt, „da ist leider oft sehr wenig Fleisch drin. Ich habe erst neulich eins gegessen!“

„Davon reden wir jetzt doch nicht“, äußerte Sägebock unlustig, „Sie müssen erst wissen, was der Kellner darauf erwidert hat! Also, der entgegnet: ‚Na, im Hundekuchen ist doch auch kein Hund.‘“

„Und das hat sich der Gast natürlich nicht bieten lassen?“ erkundigte sich Halbkreis wißbegierig, „so geht es wohl weiter?“

„Sieh an, Sie haben nicht aufgepaßt“, sagte Sägebock verdrießlich, „können Sie sich denn gar nicht in die Situation versetzen? Der Ober hat es dem Mann doch gut gegeben! Ein Schlaukopf, he?“

„Ach so, ich ahne schon, worauf Sie hinauswollen“, kicherte Halbkreis, „der Gast hat selbstverständlich Krach geschlagen . . . wie?“

„Ich verstehe überhaupt nicht, was Sie immer mit Ihrem Gast haben . . .“, bemerkte Sägebock grimmig, „der Gast ist bei dem Witz doch gänzlich Nebensache. Auf den Kellner kam es an. Auf den Ober!“

„Mich führen Sie nicht aufs Glatteis!“ lächelte Halbkreis verschmitzt, „der Gast hat doch dann wohl den Ober verprügelt —?!“

„Wieso verprügelt —?“ seufzte Sägebock ermattet, „der Witz hing mit dem Hundekuchen zusammen!“

„Ja?“ fragte Halbkreis verdutzt, „und ich hätte auf die Prügelei geschworen. Das wäre doch lustig gewesen; so eine Geschichte sollte direkt mal einer schreiben!“